



BEKANNTMACHUNG

Am Montag, den 04.08.2025, um 19:00 Uhr, findet in der Gemeindeverwaltung Bösenbrunn, OT Bobenneukirchen, Großer Ratssaal, Alte Schulstraße 2, 08606 Bösenbrunn, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 07.07.2025
5. Bekanntgaben der Verwaltung
6. Bürgerfragestunde
7. Beschluss Vergabe der Leistungen für die Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes Herrenhaus in Bösenbrunn, BA 2
8. Anfragen Gemeinderäte

Berthold Valentin
Stellv. Bürgermeister

Bösenbrunn, den 22.07.2025

Bekanntmachungsvermerk:

ausgehängt am: 25.07.2025
abzunehmen am: 05.08.2025
abgenommen am:
Bekanntmachungstafel:

Diese Bekanntmachung ist an allen Bekanntmachungstafeln gemäß der Bekanntmachungssatzung ausgehängt:
Bobenneukirchen * Bösenbrunn * Ottengrün * Schönbrunn

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bösenbrunn	
Gremium:	Gemeinderat	
Sitzungstag:	07.07.2025	
Sitzungsort:	Bürgerhaus Schönbrunn, Am Kindergarten 3, OT Schönbrunn, 08606 Bösenbrunn	
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:15 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender: Bürgermeister Christian Klemet

Schriefführerin: Frau Steffi Mader

Urkundspersonen: Gemeinderätin Cornelia Geipel
Gemeinderat Karsten Klemet

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Vorsitzender: Bürgermeister Christian Klemet

Schriftführerin: Frau Steffi Mader

Anwesend:

Gemeinderätin	Cornelia Geipel
Gemeinderat	Torsten Knoll
Gemeinderat	Christian Rödel
Gemeinderat	Tino Rödel
Gemeinderat	Karsten Klemet
Gemeinderat	Rico Steudel
Gemeinderat	Tobias Hüttner

Abwesend:

Gemeinderat	Steffen Reichelt (entschuldigt)
Gemeinderat	Berthold Valentin (entschuldigt)
Gemeinderat	Markus Heinecke (entschuldigt)
Gemeinderat	Andre Schlott (entschuldigt)
Gemeinderat	Thomas Schönweiß (unentschuldigt)

Gäste: Herr Hager (Freie Presse)

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2025
5. Bekanntgaben der Verwaltung
6. Bürgerfragestunde
7. Beschluss über Vergabe Parkettarbeiten Turnhalle in Bobenneukirchen
8. Information zu zukünftigen Benutzungsgebühren für öffentliche Gebäude und Sportstätten
9. Information zu Kostensituation Kindertagesstätte/ zukünftige Elternbeiträge
10. Information zu Vorbereitung Gemeindepartnerschaft mit Gemeinde Windelsbach
11. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO
12. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO
13. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO
14. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO
15. Anfragen Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
2. Bekanntgaben der Verwaltung
3. Beschluss zur Schadensregulierung durch die Gemeindeverwaltung
4. Beschluss Preisträger für den Sparkassen Bürgerpreis 2025
5. Anfragen Gemeinderäte

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Christian Klemet, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte der Gemeinde Bösenbrunn sowie den Gast und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest. Mit 7 anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates und dem Bürgermeister ist die Beschlussfähigkeit gegeben

3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung vom 07.07.2025 wird mit 8 Ja-Stimmen bestätigt. Für die Unterzeichnung des Protokolls vom 07.07.2025 werden die Gemeinderätin Cornelia Geipel und der Gemeinderat Karsten Klemet vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 02.06.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 02.06.2025 wird mit 7 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung vom Gemeinderat Bösenbrunn bestätigt.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert betreffend der Abstufung der Kreisstraße Ottengrün/Sachsgrün und der damit verbundenen Einstandspflicht, dass es noch keine Einigung gibt. Hierzu soll ein gemeinsamer Termin mit Vertretern vom Vogtlandkreis, dem Bauamt der Stadtverwaltung Oelsnitz sowie den beiden Bürgermeistern der betreffenden Gemeindeverwaltungen stattfinden.

Der Bürgermeister informiert, dass der Baugenehmigungsbescheid für das Rittergut in Bösenbrunn/Herrenhaus für den Bauabschnitt 2 eingegangen ist.

Außerdem informiert der Bürgermeister über den Druckfehler im Juni-Stadtanzeiger über die Umbenennung der Straßen – Umbenennung der „Planschwitzer Straße“ im Ortsteil Bösenbrunn in „Magwitzer Straße“ wurde beschlossen, **nicht im Ortsteil Schönbrunn.**

Des Weiteren wurde informiert, dass die Johanniter-Unfall-Hilfe das geplante Aufstellen der Altkleidercontainer im Gemeindegebiet abgesagt hat. Der Bürgermeister wird hierzu Alternativen suchen, damit es im Gemeindegebiet wieder Container für die Altkleiderentsorgung gibt.

6. Bürgerfragestunde

-keine Anfragen-

7. Beschluss über Vergabe Parkettarbeiten Turnhalle Bobenneukirchen Beschluss: 44/2025

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Parkettarbeiten in der Turnhalle Bobenneukirchen durch die Firma Parketthandwerksbetrieb Ungetüm, Hauptstraße 14, 08223 Kottengrün.

Die Bruttoauftragssumme beträgt **6.979,09 €.**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8. Information zu zukünftigen Benutzungsgebühren für öffentliche Gebäude und Sportstätten**Information: 48/2025**

Der Bürgermeister informiert über die aktuelle Kalkulation von Benutzungsgebühren für öffentliche Gebäude und Sportstätten und zu dem auf dieser Basis angedachten Ansatz für neue/geänderte Gebühren ab 2026 wie folgt:

Die gemeinnützigen ortsansässigen Vereine sollen die Gebäude/Räume kostenfrei nutzen können.

Fremdvereine und Privatpersonen sollen für die Miete

1. für den großen Ratssaal im Gemeindeamt Bobenneukirchen,
2. die Turnhalle Bobenneukirchen,
3. die Guttscheune Ottengrün und
4. das Bürgerhaus Schönbrunn

einen Unkostenbeitrag von 100,00 € (inklusive Nebenkosten) bezahlen.

Für den kleinen Ratssaal im Gemeindeamt Bobenneukirchen sind 50,00 € (inklusive Nebenkosten) veranschlagt.

Für die Reinigung sollen in allen Objekten die Nutzer verantwortlich gemacht werden.

Da die bisherige Benutzungsordnung aus 2008 stammt, ist eine Überarbeitung/Anpassung nötig. Die Kosten für die Räumlichkeiten im Rittergut in Bösenbrunn sollen nach Fertigstellung der Baumaßnahme festgelegt bzw. in die Benutzungsordnung aufgenommen werden.

9. Information zu Kostensituation Kindertagesstätte / zukünftige Elternbeiträge**Information: 49/2025**

Der Bürgermeister informiert über die finanziellen Bedingungen der Kindertagesstätte „Kinderhaus Regenbogen“ und zu dem auf dieser Basis angedachten Ansatz für neue/geänderte Elternbeiträge ab 2026 wie folgt:

- Krippe: Erhöhung um ca. 16% (bei 9h € 185,- auf ca. € 215,-)
- KiGa: Erhöhung um ca. 19% (bei 9h € 100,60 auf ca. € 120,-)
- Hort: Erhöhung um ca. 24% (bei 6h € 55,81 auf ca. € 69,-)

Des Weiteren soll der Einzug der Beiträge zukünftig am 15. statt am 20. des Folgemonats erfolgen.

Der Bürgermeister informiert, dass seit 2018 keine Erhöhung der Elternbeiträge erfolgt ist. Durch gestiegene Kosten ist eine Anpassung der Elternbeiträge notwendig, die in der genannten Größenordnung vertretbar erscheint und damit weiterhin noch unter der gesetzlichen Vorgabe liegen wird. Der Beschluss dazu soll voraussichtlich im September 2025 gefasst werden. Weitere Informationen zu aktuellen Kinderzahlen, sowie detaillierteren Informationen zu Sachkosten, Instandhaltung und Bewirtschaftung sollen den Gemeinderäten noch zur Verfügung gestellt werden.

**10. Information zu Vorbereitung Gemeindepartnerschaft mit Gemeinde Windelsbach
Information: 47/2025**

Nach unserem Treffen im April hat sich der Gemeinderat der Gemeinde Windelsbach einstimmig für eine Partnerschaft mit der Gemeinde Bösenbrunn ausgesprochen.

Da unsere beiden Gemeinden doch recht ähnlich sind, können wir in der Praxis voneinander profitieren. Seitens der Gemeinde Bösenbrunn soll nun auch konkret Stellung genommen werden und ggf. Ziele festgelegt werden.

Der Bürgermeister informiert, dass der Abschluss einer Gemeindepartnerschaft keiner gesetzlichen Grundlagen bedürfen, es handelt sich um eine freiwillige Absichtserklärung einer Gemeinde. Hierzu bedarf es einer Partnerschaftsvereinbarung zwischen den Gemeinden, die durch die Gemeinderäte zu beschließen ist. Der Bürgermeister informiert, dass er mögliche Ziele für eine solche Vereinbarung erarbeiten und den Gemeinderäten zukommen lassen wird. Hierzu können die Gemeinderäte dann Stellung nehmen.

**11. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO
Beschluss: 41/2025**

Der Gemeinderat Bösenbrunn beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 250,00 € von Sigfried Merkel für die Feuerwehr Bösenbrunn und Bobenneukirchen der Gemeindeverwaltung Bösenbrunn.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**12. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO
Beschluss: 40/2025**

Der Gemeinderat Bösenbrunn beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 100,00 € von den Stadtwerken Oelsnitz, Boxbachweg 2, 08606 Oelsnitz für die Feuerwehrsportgruppe der Gemeindeverwaltung Bösenbrunn.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**13. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO
Beschluss: 42/2025**

Der Gemeinderat Bösenbrunn beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 150,00 € von Naturholzbau Johannes Stirner, Hauptstraße 1, 08606 Bösenbrunn für die Feuerwehrsportgruppe der Gemeindeverwaltung Bösenbrunn.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

14. Beschluss über Geldzuwendungen gem. § 73 Abs. 5 SächGemO

Beschluss: 43/2025

Der Gemeinderat Bösenbrunn beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 200,00 € von Knoll Kfz-Service GmbH, Theumaer Str. 3, 08606 Oelsnitz für die Feuerwehrsportgruppe der Gemeindeverwaltung Bösenbrunn.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

15. Anfragen Gemeinderäte

Der Gemeinderat Christian Rödel erkundigt sich zum aktuellen Stand zum Rats-Informationssystem. Der Bürgermeister informiert, dass es voraussichtlich eine Testphase von September bis Dezember 2025 geben soll und im Optimalfall ab Januar 2026 regulär genutzt werden kann.

Der Gemeinderat Rico Steudel fragt an, wie das Grundstück des ehemaligen Wohnheims in Schönbrunn zur Zeit genutzt wird und gibt an, dass dies als Ablageort genutzt wird. Der Bürgermeister wird dem nachgehen.

Der Bürgermeister Christian Klemet beendet die öffentliche Sitzung und verabschiedet sich von den Gästen.

Gemeinde Bösenbrunn

Vorlage-Nr.: 50/2025

Amt: Bauamt (Stadtverwaltung Oelsnitz)

Vorberatung mit Empfehlungsbeschluss	<input type="checkbox"/>
Beschlussfassung	<input checked="" type="checkbox"/>
Information	<input type="checkbox"/>

Datum: 22.07.2025
Wiedervorl.:
Bearbeiter: Herr Gladzinski

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat Bösenbrunn	04.08.2025	öffentlich

Thema: Sanierung Herrenhaus in Bösenbrunn BA 2

I. Antrag oder Beschlussempfehlung:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Leistungen für die Erarbeitung eines Restaurierungskonzept, Restaurierungsleistung durch Diplom-Restaurator Thomas Schmidt, Gutsweg 4, 04703 Leisnig. Die Bruttoauftragssumme beträgt **31.207,75 €**.

II. Sachverhalt und Begründung: (siehe Seite 2)

III. Haushaltsmittel:

Kämmerei:

vorhanden:
nicht vorhanden:

IV. Zur Aufnahme in die Tagesordnung:

Bobenneukirchen, 22.07.2025

str.

Bürgermeister:



Amtsleiter/SG-Leiter:

Anlagen: Vergabevorschlag, Preisspiegel, Angebot

Auszüge:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anz.

Gemeinderäte:

(einschl. Bgm. als Vors.)

davon

anwesend:

Ja:

Nein:

Enthaltung:

II. Sachverhalt und Begründung:

Im Zuge des BA 2 zur denkmalgerechten Instandsetzung des 1. Obergeschosses und des Einbaus einer neuen Treppe forderte die Denkmalschutzbehörde die Durchführung einer denkmalschutzrechtlichen restauratorischen Untersuchung. Geplant ist, diese Untersuchung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördern zu lassen (siehe Vergabevorschlag).

An einer Angebotseinholung wurden 3 Planer aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Alle Planer beteiligten sich und kamen zur Wertung. Der Planer Diplom-Restaurator Thomas Schmidt Gutsweg 4, 04703 Leisnig hat mit 31.207,75 € das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot liegt im geplanten Kostenrahmen.

Die Leistungen werden deshalb an Diplom-Restaurator Thomas Schmidt, mit der Bruttoauftragsumme von **31.207,75 €** vergeben.

**Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn - BA 2
Denkmalgerechte Instandsetzung des 1. Obergeschosses und Einbau einer neuen Treppe**

**Preisspiegel
AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNG,
ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTS, RESTAURIERUNGSLEISTUNGEN**

Bearb.: Büro für Architektur und Bauforschung Angelika + Andreas Kern
Münzmeisterstr. 44, 01217 Dresden

Datum: **16.07.2025**

Pos.	Leistungsbeschreibung	Menge	Anzahl/ Maß	Marie Graubner EP in €	Marie Graubner GP in €	Thomas Schmidt EP in €	Thomas Schmidt GP in €	Marieke Schmidt EP in €	Marieke Schmidt GP in €
1	Aktualisierung der restauratorischen Untersuchungen und Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes								
1.1	Rest. Untersuchungen, Freilegungen nachprüfen, ggf. ergänzen/überarbeiten, und dokumentieren	40	Std.	75,00	3.000,00				
		32	Std.			75,00	2.400,00		
		40	Std.					78,00	3.120,00
1.2	wissensch. Arbeitsdokumentation, Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes	24	Std.	75,00	1.800,00				
		16	Std.			75,00	1.200,00		
		28	Std.						
1.3	Baubegleitend Ortstermin zur Begutachtung von Baubefunden	3	Tagessatz	600,00	1.800,00	520,00	1.560,00	78,00	2.184,00
1.4	Beratungstermin zur Ausführung von Restaurierungsleistungen	3	Tagessatz	600,00	1.800,00	520,00	1.560,00	480,00	1.440,00
	Summe 1.1. bis 1.4				8.400,00		6.720,00		8.184,00
2	Restaurierung ausgewählter historischer Bauteile								
2.1	Stuckdecken/Vouten und deren Farbfassungen								

2.1.1	Musterfläche zur Freilegung der Stuckdecke inkl. Deckenspiegel ...	13	m ²	180,00	2.340,00	150,00	1.950,00	156,00	2.028,00
2.1.2	Musterfläche zur Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Stuckierungen mit angepasstem Kalkstuckmörtel nach Putzprobenanalyse	4	St.	450,00	1.800,00	440,00	1.760,00	350,00	1.400,00
2.1.3	Musterfläche zur Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Stuckierungen mit angepasstem Kalkputzstuckmörtel nach Putzprobenanalyse	4	St.	450,00	1.800,00	440,00	1.760,00	350,00	1.400,00
2.1.4	Musterfläche für die Neufassung der Decke in Kalktechnik, Untergrundvorbereitung, Reinigung und Grundierung, Grundanstrich m. Kalkfarbe, Deckanstrich im Befundfarbton	13	m ²	75,00	975,00	75,00	975,00	78,00	1.014,00
	Summe 2.1				6.915,00		6.445,00		5.842,00
2.2	Restaurierung von historischen Frabfassungen an profilierten Rahmen-Füllungstüren im OG	7	St.	850,00	5.950,00	780,00	5.460,00	800,00	5.600,00
2.3	Restaurierung von historischen Farbfassungen am profilierten Geländer der barocken Haustreppe (EG bis OG)	1	St.	8.250,00	8.250,00	6.500,00	6.500,00	6.240,00	6.240,00
2.4	Restaurierung von historischen Farbfassungen an profilierten Wandpaneelen im OG, Herstellung einer repräsentativen Musterfläche	2	m ²	600,00	1.200,00	550,00	1.100,00	580,00	1.160,00
	Summe 2.2 bis 2.4				15.400,00		13.060,00		13.000,00
	Gesamtsumme netto				30.715,00		26.225,00		27.026,00
	zuzüglich 19 % MwSt.				5.835,85		4.982,75		5.134,94
	Gesamtsumme brutto				36.550,85		31.207,75		32.160,94

Abweichung zum preisgünstigsten Angebot in % **117,12%** **100,00%** **103,05%**

VERGABEVORSCHLAG

- Objekt: Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn BA 2
Denkmalgerechte Instandsetzung des 1. Obergeschosses und
Einbau einer neuen Treppe

Drödaer Str. 1
08606 Bösenbrunn
- Los: **AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNG UND
ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTE,
RESTAURIERUNGSLEISTUNGEN**
- Auftraggeber: Gemeinde Bösenbrunn,
vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Klemet
Alte Schulstraße 2
08606 Bösenbrunn OT Bobenneukirchen
- Planung und
Bauüberwachung: Büro für Architektur und Bauforschung A.+ A. Kern
Münzmeisterstr. 44
01217 Dresden
- Bieter:
1. Diplom-Restauratorin Marie Graubner,
Am Dorfanger 2, Schmölln
 2. Diplom-Restaurator Thomas Schmidt,
Gutsweg 4, Leisnig
 3. Diplom-Restauratorin Mareike Schmidt,
Schnorrstraße 17, Leipzig
- Datum: 16.07.2025
- Inhalt: fachliche und wirtschaftliche Prüfung
Vergabevorschlag
- Anlagen : 3 Angebote
Preisspiegel

Veranlassung

Die Gemeinde Bösenbrunn setzt im 2. Bauabschnitt das 1. Obergeschoss des barocken Herrenhauses in Bösenbrunn denkmalgerecht instand. Die Maßnahme wird durch Bund und Land im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XII großzügig gefördert.

Vor Baubeginn sind gem. denkmalschutzrechtlicher Genehmigung (im Rahmen der Baugenehmigung erteilt) restauratorische Untersuchungen durchzuführen.

Die vorhandene restauratorische Dokumentation von Iris Heide aus dem Jahr 1999 ist nur als schwarz-weiß-Kopie und mit Lücken vorhanden. Umfangreiche Nachforschungen beim Bauherrn, beim Landratsamt Vogtlandkreis und beim Landesamt für Denkmalpflege Sachsen haben nichts anderes ergeben. Die Freilegungen sind noch im Gebäude sichtbar (mit üblicher Beschriftung). Angaben zu den Farbtönen fehlen im Bericht weitgehend, so dass die Freilegungen an den

Bauteilen der o.g. Innenräume nachgeprüft, ggf. ergänzt bzw. überarbeitet und dokumentiert werden müssen.

Das neue Nutzungskonzept geht von einer weitgehenden Wiederherstellung und Restaurierung der zahlreich vorhandenen historischen Bauteile einschließlich der barocken Holzterrasse aus - vor allem in der Fassung von 1727, aber auch von später hinzugefügten, bereichernden Elementen.

In Abstimmung mit Bauherrn und Architekten ist nach Befundaufnahme ein Restaurierungskonzept zu erarbeiten. Die Förderung im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XII ist dafür bereit gestellt, allerdings gibt es einen Kostenrahmen, der zu beachten ist. Ggf. müssen aus Kostengründen Leistungen zurückgestellt werden.

Während des Baus können sich weitere Befunde ergeben, für die eine restauratorische Einschätzung notwendig wird, wofür drei Beratungstermine anzubieten waren.

Um Kosten zu sparen, sollen die restauratorischen Leistungen, soweit möglich, durch Handwerker ausgeführt werden. Durch die Restauratoren sollen dazu an ausgewählten, zu restaurierenden Bauteilen Musterflächen angelegt werden, die als Vorbild dienen sollen. Dazu waren ebenfalls noch Beratungstermine vor Ort anzubieten.

Es handelt sich um eine freihändige Vergabe. Die restauratorischen Leistungen am Denkmal wurden beschränkt ausgeschrieben.

Zur Angebotsabgabe wurden 3 Restauratoren aufgefordert, die zuvor ausgewählt und deren Eignung für die Aufgabe überprüft wurde. (Anmerkung: Die Wiederholung des Namens Schmidt ist rein zufällig. Die Bieter sind weder verwandt noch verschwägert).

Fachliche und wirtschaftliche Prüfung

Es wurden 3 Angebote abgegeben.

Für die Leistungen waren zuvor 30.000,- € brutto geschätzt worden

Es gehen drei Angebote in die Wertung. Die Angebote sind vollständig und rechnerisch richtig.

Alle Angebotspreise sind als angemessen und auskömmlich zu betrachten. Das betrifft auch die angebotenen Stundensätze für restauratorische Leistungen, die im derzeit üblichen Rahmen liegen.

Da die Eignung bereits vor Angebotsaufforderung geprüft wurde, kann nach Angebotspreis entschieden werden.

Es ergeben sich folgende Angebotssummen brutto (detaillierte Angaben s. Preisspiegel):

	Angebot brutto	% Abweichung
1. Diplom-Restaurator Thomas Schmidt	31.207,75 €	
2. Diplom-Restauratorin Mareike Schmidt	32.160,94 €	103,05 %
3. Diplom-Restauratorin Marie Graubner	36.550,85 €	117,12 %

Finanzielle Auswirkung

Das preiswerteste Angebot liegt um 1.207,75 € über der geschätzten bzw. geförderten Summe von 30.000,- €. Die restauratorischen Leistungen stellen eine unverzichtbare Voraussetzung für den gesamten 2. Bauabschnitt dar.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat einen entsprechenden Antrag auf Fördermittel für die Leistungen positiv beantwortet. Zur Zeit ist der Vertrag zwischen Gemeinde und DSD in Arbeit, dem das Angebot von Restaurator Schmidt zugrunde gelegt wird. Es ist eine Fördersumme von 30.000,- € bewilligt worden.

Die Kosten werden zusätzlich zur Fördersumme von 700.000,- € (bewilligt durch Bund und Land) durch DSD bereit gestellt und sind ausschließlich den restauratorischen Leistungen vorbehalten. Das Landesamt für Denkmalpflege wurde über die nachträglich gewährte, zusätzliche Förderung in Kenntnis gesetzt, hat sich mit DSD angestimmt und ist einverstanden.

Vergabevorschlag

Es wird vorgeschlagen, Diplom-Restaurator Thomas Schmidt zum Preis von brutto 31.207,75 € mit der Ausführung der restauratorischen Leistungen gem. Angebot zu beauftragen.

Herr Schmidt hat umfangreiche Erfahrungen mit der Erfassung, Dokumentation und Restaurierung von historischen Farbfassungen und war bereits mit sehr gutem Ergebnis in einem kleineren Auftrag am Herrenhaus tätig (Freilegung und Dokumentation von Farbefunden am Traufgesims und an der Fassade 2023).

aufgestellt: A. Kern

*Quay 21.6.2025
per E-Mail
Vila*

AUFGABENSTELLUNG UND LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los:	AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNG UND ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTE, RESTAURIERUNGSLEISTUNGEN
Bauvorhaben/ort:	Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn BA 2 - Denkmalgerechte Instandsetzung des 1. Obergeschosses und Einbau einer neuen Treppe Drodaer Str. 1 08606 Bösenbrunn
Bauherr:	Gemeinde Bösenbrunn vertreten durch Herrn Bürgermeister Christian Klemet Alte Schulstraße 2 08606 Bobenneukirchen 037434-80283 gemeinde-boesenbrunn@t-online.de
Bestandserfassung, Planung u. Baubetreuung:	Büro für Architektur und Bauforschung Angelika + Andreas Kern Münzmeisterstrasse 44, 01217 Dresden Tel. 0351 - 4013523 E-Mail: info@architektur-kern.de Internet: www.architektur-kern.de
Schadenserfassung, Tragwerksplanung:	BfB Büro für Baukonstruktionen GmbH Louisenstraße 12, 01199 Dresden Tel: 0351 - 65888413 Herr Thomas Röttger E-Mail: thomas.roettger@bfd-dd.de Internet: www.bfb-dd.de
Holzschutzgutachten	Ingenieurbüro Holzschutz Nieke Altpestitz 7 01217 Dresden 0351-4033958 oder 0179-4731238 info@holzschutz-nieke.de
Angebotsabgabe:	23.06.2025 Bindefrist für das Angebot (mindestens 4 Wochen): Wochen
Ausführungsbeginn:	Auftragserteilung erfolgt nach Bereitstellung der Forderungsmittel der DSD
Ausführungszeitraum:	noch festlegen
Bieter:	Stempeil <i>Th. Schmidt</i>
Bearbeiter:	<i>Th. Schmidt</i>
Angebot netto:	<i>26.225,-</i> ✓ Angebot brutto: <i>31.207,75</i> ✓
Ort / Datum:	<i>Dresden 21.6.2025</i> Unterschrift Bieter: <i>Th. Schmidt</i> Diplom-Restaurator Thomas Schmidt Verband der Restauratoren (VDR) Gutsweg 4, 04703 Leisnig, OT Minkwitz Tel.: (+49) 34321-14107 Mobil: (+49) 1704147621 Email: schmidt-restaurator@arcor.de

technisch, wirtschaftlich geprüft und
festgestellt auf ELN: *31.207,75*.....
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND BAUFORSCHUNG KERN
MÜNZMEISTERSTRASSE 44, 01217 DRESDEN
Dresden 21.6.2025 Vila
(Ort und Datum) (Unterschrift des Auftragnehmers)

VORBEMERKUNGEN

Das Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn ist ein Kulturdenkmal, an dessen Erhalt aufgrund seiner baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Bedeutung ein großes öffentliches Interesse besteht. Nach dem Abbruch des Vorgängerbaus wurde das Herrenhaus 1727 von Philipp Ferdinand von Neidberg in seiner heutigen Gestalt neu errichtet. Von 1783 bis 1945 war das Rittergut in bürgerlichem Besitz. Danach diente das Herrenhaus als Flüchtlingsunterkunft, Schule, Bibliothek, Konsum, Gemeindeverwaltung und Gasthof. Die kontinuierliche Nutzung verhinderte die Zerstörung. Das mächtige Mansarddach des barocken Herrenhauses dominiert das Ortsbild von Bösenbrunn. Der barocke Putzbau weist eine symmetrische Fassadengliederung mit hofseitig flach hervortretendem Mittelrisalit und bekronendem Dreiecksgiebel auf.

Die Innenräume des Herrenhauses, die großzügige Eingangshalle mit umgebenden Räumen, die aufwendige Treppenanlage bis unter das Dach sowie der Festsaal im Obergeschoss besitzen eine wertvolle Ausstattung der Bauzeit und der 1930er Jahre.

Die Mansarddachkonstruktion beeindruckt als wertvolles Zeugnis der Zimmermannskunst mit weiten Dimensionen über zwei Dachebenen.

Der Wert des Herrenhauses erschließt sich weiterhin in seinen erhaltenen Innenräumen, die ein bewahrenswertes Zeugnis der barocken sächsischen Baukultur mit seiner wechselvollen Nutzung darstellen.

(Stellungnahme zum Antrag auf Fördermittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von Dr. Dähne, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

Das Gebäude ist ein Baudenkmal, entsprechende behördliche Auflagen sind zu beachten! Bei der baulichen Wiederherstellung steht der Erhalt des überkommenen Bestandes im Vordergrund, das betrifft hier im Besonderen altes Mauerwerk, die barocke Holzterrasse, das Holzdachwerk mit z. T. bauzeitlicher Brettschichtung der Schieferdeckung, die Holzgesimse, Reste bauzeitlicher Dielung, die Gauben einschließlich der Schieferbekleidung. Die Substanz darf bei den Arbeiten nicht gefährdet werden, ggf. muß sie besonders geschützt werden. Die Arbeitsweise für die im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten ist auf diese Prämisse abzustimmen.

Aufgrund der besonderen Situation soll sich der Auftragnehmer vor Abgabe des Angebots von den Verhältnissen am Objekt vor Ort informieren. Bedenken sind vor Angebotsabgabe schriftlich zu formulieren und Vorschläge für Änderungen zum Leistungsverzeichnis sind als Nebenangebote abzugeben. Ortsbesichtigungen sind mit den Architekten zu vereinbaren.

Zeitraum: Die restauratorischen Untersuchungen wie auch die Erarbeitung des Restaurierungskonzepts sollten möglichst bald, spätestens bis Ende Oktober 2025 erfolgen. Für die Baudurchführung ist nach einiger Verzögerung ein Beginn im September 2025 vorgesehen. Die Restaurierungsleistungen sind in den Jahren 2025-2026 vorgesehen (in Abstimmung mit dem sonstigen Bauablauf). Der 2. Bauabschnitt soll voraussichtlich Ende 2026 fertig gestellt sein.

Ein gemeinsam abgestimmter Terminplan wird Vertragsbestandteil.

VORHANDENE UNTERLAGEN (s. Anlagen)

- Im Jahr 1999 wurde im Vorfeld von nicht vollendeten Umbaumaßnahmen von Restauratorin Iris Heide eine restauratorische Untersuchung im EG und im 1. OG durchgeführt (keine Fassadenuntersuchung).
- Untersuchung des Traufgesimses und der Fassadenfarbigkeit 2023 (Diana Berger-Schmidt und Thomas Schmidt) "Sondierende restauratorische Untersuchungen hinsichtlich der historischen Architekturfärbigkeit (Frontispiz, Trauf und Mansardgesimse, Fassadenfläche)"
- Entwurfsplanung und Nutzungskonzept zum 2. Bauabschnitt (Zeichnungen und Maßnahmenbeschreibung) von Büro für Architektur und Bauforschung Kern

Anlage (als Bestandteil der Aufgabenstellung)

- Untersuchungsbericht von Diana Berger-Schmidt und Thomas Schmidt, 2023
- Zeichnungen der Architekten

Aktualisierung der restauratorischen Untersuchung und Erarbeitung
Restaurierungskonzept Restaurierungsleistungen

LEISTUNGEN:

1. AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNGEN UND ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTE

FÜR 1. OG UND EG (NUR RÄUME E.01; E.06, E.07) UND DIE BAROCKE HOLZTREPPE

Die vorhandene restauratorische Dokumentation von Iris Heide ist leider nur als schwarz-weiß-Kopie und mit Lücken vorhanden. Umfangreiche Nachforschungen beim Bauherrn, beim Landratsamt Vogtlandkreis und beim Landesamt für Denkmalpflege Sachsen haben nichts anderes ergeben.

Die Freilegungen sind noch im Gebäude sichtbar (mit üblicher Beschriftung). Angaben zu den Farbtönen fehlen im Bericht weitgehend, so dass die Freilegungen an den Bauteilen der o.g. Innenräume nachgeprüft, ggf. ergänzt bzw. überarbeitet und dokumentiert werden müssen.

1.1 Restauratorische Untersuchungen, Freilegungen an den Bauteilen der betreffenden Innenräume nachprüfen, ggf. ergänzen bzw. überarbeiten und dokumentieren.

32 Std. zu 25,- € GP 2.400,- € ✓

Das neue Nutzungskonzept geht von einer weitgehenden Wiederherstellung und Restaurierung der zahlreich vorhandenen historischen Bauteile einschließlich der barocken Holzterrappe aus - vor allem in der Fassung von 1727, aber auch von später hinzugefügten, bereichernden Elementen

In Abstimmung mit Bauherrn und Architekten ist nach Befundaufnahme ein Restaurierungskonzept zu erarbeiten. Die Förderung im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XII ist dafür bereit gestellt, allerdings gibt es einen Kostenrahmen, der zu beachten ist. Ggf. müssen aus Kostengründen Leistungen zurückgestellt werden.

1.2 Wissenschaftliche Arbeitsdokumentation, Erarbeitung eines Restaurierungskonzept auf Basis der Ergebnisse der Befunderhebungen (digitale Ausfertigung und Übermittlung per E-Mail /PDF- Format).

16 Std. zu 75,- € GP 1.200,- € ✓

1.3 Baubegleitend 3 Ortstermine zur Begutachtung von Baubefunden

3 zu Tagessatz psch. 520,- € GP 1.560,- € ✓

1.4 3 Beratungstermine zur Ausführung von Restaurierungsleistungen

3 zu Tagessatz psch. 520,- € GP 1.560,- € ✓

Summe 1.1.bis 1.4

6.720,- € ✓

2. RESTAURIERUNG AUSGEWÄHLTER HISTORISCHER BAUTEILE

Nach Vorliegen des zu erarbeitenden Restaurierungskonzeptes sind Restaurierungsleistungen an ausgewählten Bauteilen auszuführen.

Es handelt sich um folgende Bauteile

2.1 Stuckdecken/Vouten und deren Farbfassungen in folgenden Räumen

Raum 1.03 (Stuckprofile) ca. 29 m²

Raum 1.06 (Voute) ca. 36 m²

Raum 1.07 (Stuckprofile nur zur Hälfte erhalten, Fehlstellen ergänzen) ca. 32 m²

Raum E 06 (Stuckprofile) ca. 32 m²

zusammen 129 m²/davon 10 % zum Anlegen von Musterflächen (3 25 m² pro Raum = 13 m²)

Abklärung der restauratorischen Untersuchung und Erarbeitung
Restaurierungskonzept / Restaurierungsleistungen

2.1.1 Musterflächen zur Freilegung der Stuckdecke inklusive Deckenspiegel mittels Heißdampfgerät und auch mechanisch mit geeigneten Werkzeugen Ziel ist die Freilegung von jüngeren Anstrichen, welche den neuen Fassungs Aufbau behindern

13 m² zu 150,- € GP 1.950,- € ✓

2.1.2 Musterfläche für die Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Putzfläche mit einem angepassten Kalkmörtel, dessen Rezeptur sich an den Ergebnissen der entnommen Putzproben orientiert (ca 3 m²)

4 St zu 140,- € GP 1.760,- € ✓

2.1.3 Musterfläche für die Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Stuckierungen mit einem angepassten Kalkgipsstuckmörtel, dessen Rezeptur sich an den Ergebnissen der entnommen Putzproben orientiert

4 St zu 140,- € GP 1.760,- € ✓

2.1.4 Musterfläche für die Neufassung Decke in Kalktechnik zur Absprache mit Bauherr, Planer und zuständiger Denkmalschutzbehörde

- Untergrundvorbereitung Reinigung und Grundierung - Grundanstrich mit Kalkfarbe
- Deckanstrich mit Kalkfarbe im abgestimmten Befundfarbton

13 m² zu 75,- € GP 975,- € ✓

Summe 2.1.1 bis 2.1.4

6.445,- € ✓

2.2 Restaurierung von historischen Farbfassungen an prof. Rahmen-Füllungstüren im OG
7 Stück im OG (ca. 1,05 x 2,05 x 2 Seiten= ca. 30 m²)

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren.

7 St. zu 780,- € GP 5.460,- € ✓

2.3 Restaurierung von historischen Farbfassungen am profilierten Geländer der barocken Haustreppe (EG bis OG)

Zweiläufige Treppe mit 13 + 11 Steigungen. Das innenliegende Geländer besteht aus Balustern mit profiliertem Handlauf.

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren

1 St. zu 6.500,- € GP 6.500,- € ✓

2.4 Restaurierung von historischen Farbfassungen an profilierten Wandpaneelen im OG

Das Paneel ist ca. 1 m hoch, ca. 18,9 lfm.

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren.

Herstellen einer repräsentativen Musterfläche

2 m² zu 550,- € GP 1.100,- € ✓

Summe 2.2 bis 2.4

13.060,- € ✓

Gesamtsumme netto

26.225,- € ✓

zzgl. 19% Mwst

4.982,75 € ✓

Gesamtsumme brutto

31.207,75 € ✓

Das Angebot ist nur mit ausgefülltem und unterschriebenem Deckblatt gültig.

Aktualisierung der restauratorischen Untersuchung
und Erarbeitung Restaurierungskonzept,
Restaurierungsleistungen

*eingang 13.4.2025
Post-Verkehr*

AUFGABENSTELLUNG UND LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los: **AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNG UND ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTES, RESTAURIERUNGSLEISTUNGEN**

Bauvorhaben/ ort: Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn
BA 2 - Denkmalgerechte Instandsetzung des 1. Obergeschosses und Einbau einer neuen Treppe
Drödaer Str. 1
08606 Bösenbrunn

Bauherr: Gemeinde Bösenbrunn
vertreten durch
Herrn Bürgermeister Christian Klemet
Alte Schulstraße 2
08606 Bobenneukirchen
037434-80283
gemeinde-boesenbrunn@t-online.de

**Bestandserfassung,
Planung u. Baubetreuung:** Büro für Architektur und Bauforschung Angelika + Andreas Kern
Münzmeisterstrasse 44, 01217 Dresden
Tel.: 0351 - 4013523
E-Mail: info@architektur-kern.de
Internet: www.architektur-kern.de

**Schadenserfassung,
Tragwerksplanung:** BfB Büro für Baukonstruktionen GmbH
Louisenstraße 12, 01199 Dresden
Tel: 0351 - 65888413
Herr Thomas Röttger
E-Mail: thomas.roettger@bfd-dd.de
Internet: www.bfb-dd.de

Holzschutzgutachten: Ingenieurbüro Holzschutz Nieke
Altpestitz 7
01217 Dresden
0351-4033958 oder 0179-4731238
info@holzschutz-nieke.de

Angebotsabgabe: 23.06.2025
Bindefrist für das Angebot (mindestens 4 Wochen): Wochen

Ausführungsbeginn: Auftragserteilung erfolgt nach Bereitstellung der Fördermittel der DSD

Ausführungszeitraum: noch festlegen

Bieter: Stempel

Bearbeiter: *Mareike Schmidt*

Angebot netto: *27.026,00 €* ✓ **Angebot brutto:** *32.160,94 €* ✓

Ort / Datum: *Leipzig, 12.6.25* **Unterschrift Bieter:** *[Signature]*

technisch, wirtschaftlich geprüft und
festgestellt auf €: *32.160,94*.....
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND BAUFORSCHUNG KERN
MÜNZMEISTERSTRASSE 44, 01217 DRESDEN
Leipzig, 24.6.25 *[Signature]*
(Ort und Datum) (Unterschrift des Aufnehmers)

VORBEMERKUNGEN

Das Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn ist ein Kulturdenkmal, an dessen Erhalt aufgrund seiner baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Bedeutung ein großes öffentliches Interesse besteht. Nach dem Abbruch des Vorgängerbaus wurde das Herrenhaus 1727 von Philipp Ferdinand von Neidberg in seiner heutigen Gestalt neu errichtet. Von 1783 bis 1945 war das Rittergut in bürgerlichem Besitz. Danach diente das Herrenhaus als Flüchtlingsunterkunft, Schule, Bibliothek, Konsum, Gemeindeverwaltung und Gasthof. Die kontinuierliche Nutzung verhinderte die Zerstörung. Das mächtige Mansarddach des barocken Herrenhauses dominiert das Ortsbild von Bösenbrunn. Der barocke Putzbau weist eine symmetrische Fassadengliederung mit hofseitig flach hervortretendem Mittelrisalit und bekrönendem Dreiecksgiebel auf.

Die Innenräume des Herrenhauses, die großzügige Eingangshalle mit umgebenden Räumen, die aufwendige Treppenanlage bis unters Dach sowie der Festsaal im Obergeschoss besitzen eine wertvolle Ausstattung der Bauzeit und der 1930er Jahre.

Die Mansarddachkonstruktion beeindruckt als wertvolles Zeugnis der Zimmermannskunst mit weiten Dimensionen über zwei Dachebenen.

Der Wert des Herrenhauses erschließt sich weiterhin in seinen erhaltenen Innenräumen, die ein bewahrenswertes Zeugnis der barocken sächsischen Baukultur mit seiner wechselvollen Nutzung darstellen.

(Stellungnahme zum Antrag auf Fördermittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von Dr. Dähne, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

Das Gebäude ist ein Baudenkmal, entsprechende behördliche Auflagen sind zu beachten! Bei der baulichen Wiederherstellung steht der Erhalt des überkommenen Bestandes im Vordergrund, das betrifft hier im Besonderen altes Mauerwerk, die barocke Holzterrasse, das Holzdachwerk mit z. T. bauzeitlicher Brettschichtung der Schieferdeckung, die Holzgesimse, Reste bauzeitlicher Dielen, die Gauben einschließlich der Schieferbekleidung. Die Substanz darf bei den Arbeiten nicht gefährdet werden, ggf. muß sie besonders geschützt werden. Die Arbeitsweise für die im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten ist auf diese Prämisse abzustimmen.

Aufgrund der besonderen Situation soll sich der Auftragnehmer vor Abgabe des Angebots von den Verhältnissen am Objekt vor Ort informieren. Bedenken sind vor Angebotsabgabe schriftlich zu formulieren und Vorschläge für Änderungen zum Leistungsverzeichnis sind als Nebenangebote abzugeben. Ortsbesichtigungen sind mit den Architekten zu vereinbaren.

Zeitraum: Die restauratorischen Untersuchungen wie auch die Erarbeitung des Restaurierungskonzepts sollten möglichst bald, spätestens bis Ende Oktober 2025 erfolgen. Für die Baudurchführung ist nach einiger Verzögerung ein Beginn im September 2025 vorgesehen. Die Restaurierungsleistungen sind in den Jahren 2025-2026 vorgesehen (in Abstimmung mit dem sonstigen Bauablauf). Der 2. Bauabschnitt soll voraussichtlich Ende 2026 fertig gestellt sein.

Ein gemeinsam abgestimmter Terminplan wird Vertragsbestandteil.

VORHANDENE UNTERLAGEN (s. Anlagen)

- Im Jahr 1999 wurde im Vorfeld von nicht vollendeten Umbaumaßnahmen von Restauratorin Iris Heide eine restauratorische Untersuchung im EG und im 1. OG durchgeführt (keine Fassadenuntersuchung).
- Untersuchung des Traufgesimses und der Fassadenfarbigkeit 2023 (Diana Berger-Schmidt und Thomas Schmidt) " Sondierende restauratorische Untersuchungen hinsichtlich der historischen Architekturfarbigkeit (Frontispiz, Trauf und Mansardgesimse, Fassadenfläche)"
- Entwurfsplanung und Nutzungskonzept zum 2. Bauabschnitt (Zeichnungen und Maßnahmenbeschreibung) von Büro für Architektur und Bauforschung Kern

Anlage (als Bestandteil der Aufgabenstellung):

- Untersuchungsbericht von Diana Berger-Schmidt und Thomas Schmidt, 2023
- Zeichnungen der Architekten

Aktualisierung der restauratorischen Untersuchung und Erarbeitung
Restaurierungskonzept, Restaurierungsleistungen

LEISTUNGEN:

1. AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNGEN UND ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTE

FÜR 1. OG UND EG (NUR RÄUME E.01; E.06, E.07) UND DIE BAROCKE HOLZTREPPE

Die vorhandene restauratorische Dokumentation von Iris Heide ist leider nur als schwarz-weiß-Kopie und mit Lücken vorhanden. Umfangreiche Nachforschungen beim Bauherrn, beim Landratsamt Vogtlandkreis und beim Landesamt für Denkmalpflege Sachsen haben nichts anderes ergeben.

Die Freilegungen sind noch im Gebäude sichtbar (mit üblicher Beschriftung). Angaben zu den Farbtönen fehlen im Bericht weitgehend, so dass die Freilegungen an den Bauteilen der o.g. Innenräume nachgeprüft, ggf. ergänzt bzw. überarbeitet und dokumentiert werden müssen.

1.1 Restauratorische Untersuchungen, Freilegungen an den Bauteilen der betreffenden Innenräume nachprüfen, ggf. ergänzen bzw. überarbeiten und dokumentieren.

40 Std. zu 78,00 € GP 3120,00 € ✓

Das neue Nutzungskonzept geht von einer weitgehenden Wiederherstellung und Restaurierung der zahlreich vorhandenen historischen Bauteile einschließlich der barocken Holzterrasse aus - vor allem in der Fassung von 1727, aber auch von später hinzugefügten, bereichernden Elementen.

In Abstimmung mit Bauherrn und Architekten ist nach Befundaufnahme ein Restaurierungskonzept zu erarbeiten. Die Förderung im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XII ist dafür bereit gestellt, allerdings gibt es einen Kostenrahmen, der zu beachten ist. Ggf. müssen aus Kostengründen Leistungen zurückgestellt werden.

1.2 Wissenschaftliche Arbeitsdokumentation, Erarbeitung eines Restaurierungskonzept auf Basis der Ergebnisse der Befunderhebungen (digitale Ausfertigung und Übermittlung per E-Mail /PDF- Format).

28 Std. zu 78,00 € GP 2184,00 € ✓

1.3 Baubegleitend 3 Ortstermine zur Begutachtung von Baubefunden

3 zu Tagessatz psch. 480,00 € GP 1440,00 € ✓

1.4 3 Beratungstermine zur Ausführung von Restaurierungsleistungen

3 zu Tagessatz psch. 480,00 € GP 1440,00 € ✓

Summe 1.1.bis 1.4

..... 8184,00 € ✓

2. RESTAURIERUNG AUSGEWÄHLTER HISTORISCHER BAUTEILE

Nach Vorliegen des zu erarbeitenden Restaurierungskonzeptes sind Restaurierungsleistungen an ausgewählten Bauteilen auszuführen.

Es handelt sich um folgende Bauteile:

2.1 Stuckdecken/Vouten und deren Farbfassungen in folgenden Räumen

Raum 1.03 (Stuckprofile) ca. 29 m²

Raum 1.06 (Voute) ca. 36 m²

Raum 1.07 (Stuckprofile nur zur Hälfte erhalten, Fehlstellen ergänzen) ca. 32 m²

Raum E.06 (Stuckprofile) ca. 32 m²

zusammen 129 m²/davon 10 % zum Anlegen von Musterflächen (3,25 m² pro Raum = 13 m²)

Aktualisierung der restauratorischen Untersuchung und Erarbeitung
Restaurierungskonzept, Restaurierungsleistungen

2.1.1 Musterflächen zur Freilegung der Stuckdecke inklusive Deckenspiegel mittels Heißdampfgerät und auch mechanisch mit geeigneten Werkzeugen Ziel ist die Freilegung von jüngeren Anstrichen, welche den neuen Fassungs Aufbau behindern

13 m² zu 750,00 € GP 2078,00 € ✓

2.1.2 Musterfläche für die Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Putzfläche mit einem angepassten Kalkmörtel, dessen Rezeptur sich an den Ergebnissen der entnommen Putzproben orientiert (ca. 3 m²)

4 St. zu 350,00 € GP 1400,00 € ✓

2.1.3 Musterfläche für die Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Stuckierungen mit einem angepassten Kalkgipsstuckmörtel, dessen Rezeptur sich an den Ergebnissen der entnommen Putzproben orientiert

4 St. zu 350,00 € GP 1400,00 € ✓

2.1.4 Musterfläche für die Neufassung Decke in Kalktechnik zur Absprache mit Bauherr, Planer und zuständiger Denkmalschutzbehörde

- Untergrundvorbereitung Reinigung und Grundierung - Grundanstrich mit Kalkfarbe
- Deckanstrich mit Kalkfarbe im abgestimmten Befundfarbton

13 m² zu 78,00 € GP 1014,00 € ✓

Summe 2.1.1 bis 2.1.4

..... 5847,00 € ✓

2.2 Restaurierung von historischen Farbfassungen an prof. Rahmen-Füllungstüren im OG
7 Stück im OG (ca. 1,05 x 2,05 x 2 Seiten= ca. 30 m²)

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren.

7 St. zu 800,00 € GP 5600,00 € ✓

2.3 Restaurierung von historischen Farbfassungen am profilierten Geländer der barocken Haustreppe (EG bis OG)

Zweiläufige Treppe mit 13 + 11 Steigungen. Das innenliegende Geländer besteht aus Balustern mit profiliertem Handlauf.

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren

1 St. zu 6240,00 € GP 6240,00 € ✓

2.4 Restaurierung von historischen Farbfassungen an profilierten Wandpaneelen im OG

Das Paneel ist ca. 1 m hoch, ca. 18,9 lfm.

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren.

Herstellen einer repräsentativen Musterfläche

2 m² zu 580,00 € GP 1160,00 € ✓

Summe 2.2 bis 2.4

..... 13000,00 € ✓

Gesamtsumme netto

..... 27076,00 € ✓

zzgl. 19% Mwst.

..... 5134,94 € ✓

Gesamtsumme brutto

..... 32160,94 € ✓

Das Angebot ist nur mit ausgefülltem und unterschriebenem Deckblatt gültig.

Aktualisierung der restauratorischen Untersuchung
und Erarbeitung Restaurierungskonzept,
Restaurierungsleistungen

Handwritten notes:
Kern
10.04.2025

AUFGABENSTELLUNG UND LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los: **AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNG UND ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTE, RESTAURIERUNGSLEISTUNGEN**

Bauvorhaben/ ort: Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn
BA 2 - Denkmalgerechte Instandsetzung des 1. Obergeschosses und Einbau einer neuen Treppe
Drödaer Str. 1
08606 Bösenbrunn

Bauherr: Gemeinde Bösenbrunn
vertreten durch
Herrn Bürgermeister Christian Klemet
Alte Schulstraße 2
08606 Bobenneukirchen
037434-80283
gemeinde-boesenbrunn@t-online.de

Bestandserfassung,
Planung u. Baubetreuung: Büro für Architektur und Bauforschung Angelika + Andreas Kern
Münzmeisterstrasse 44, 01217 Dresden
Tel.: 0351 - 4013523
E-Mail: info@architektur-kern.de
Internet: www.architektur-kern.de

Schadenserfassung,
Tragwerksplanung: BfB Büro für Baukonstruktionen GmbH
Louisenstraße 12, 01199 Dresden
Tel: 0351 - 65888413
Herr Thomas Röttger
E-Mail: thomas.roettger@bfd-dd.de
Internet: www.bfb-dd.de

Holzschutzgutachten: Ingenieurbüro Holzschutz Nieke
Altpestitz 7
01217 Dresden
0351-4033958 oder 0179-4731238
info@holzschutz-nieke.de

Angebotsabgabe: 23.06.2025
Bindefrist für das Angebot (mindestens 4 Wochen): Wochen

Ausführungsbeginn: Auftragserteilung erfolgt nach Bereitstellung der Fördermittel der DSD

Ausführungszeitraum: noch festlegen

Bieter: Stempel

Bearbeiter: Marie Graubner

Marie Graubner
Dipl. Restauratorin (DR)
am Münzmeisterstr. 44
01217 Dresden
Tel.: 0351 4013523
kern@architektur-kern.de

Angebot netto: **30.715,00** ✓

Angebot brutto: **36.550,85** ✓

Ort / Datum: **Schmölln, 22.6.25**

Unterschrift Bieter:

technisch <i>korrekt</i> geprüft und festgestellt auf einen Betrag von 36.550,85	
BÜRO FÜR ARCHITEKTUR UND BAUFORSCHUNG KERN MÜNZMEISTERSTRASSE 44, 01217 DRESDEN	
<i>Drödaer, 22.6.25</i>	<i>Klemet</i>
(Ort und Datum)	(Unterschrift des Auftragnehmers)

VORBEMERKUNGEN

Das Herrenhaus des Rittergutes Bösenbrunn ist ein Kulturdenkmal, an dessen Erhalt aufgrund seiner baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Bedeutung ein großes öffentliches Interesse besteht. Nach dem Abbruch des Vorgängerbaus wurde das Herrenhaus 1727 von Philipp Ferdinand von Neidberg in seiner heutigen Gestalt neu errichtet. Von 1783 bis 1945 war das Rittergut in bürgerlichem Besitz. Danach diente das Herrenhaus als Flüchtlingsunterkunft, Schule, Bibliothek, Konsum, Gemeindeverwaltung und Gasthof. Die kontinuierliche Nutzung verhinderte die Zerstörung. Das mächtige Mansarddach des barocken Herrenhauses dominiert das Ortsbild von Bösenbrunn. Der barocke Putzbau weist eine symmetrische Fassadengliederung mit hofseitig flach hervortretendem Mittelrisalit und bekrönendem Dreiecksgiebel auf.

Die Innenräume des Herrenhauses, die großzügige Eingangshalle mit umgebenden Räumen, die aufwendige Treppenanlage bis unters Dach sowie der Festsaal im Obergeschoss besitzen eine wertvolle Ausstattung der Bauzeit und der 1930er Jahre.

Die Mansarddachkonstruktion beeindruckt als wertvolles Zeugnis der Zimmermannskunst mit weiten Dimensionen über zwei Dachebenen.

Der Wert des Herrenhauses erschließt sich weiterhin in seinen erhaltenen Innenräumen, die ein bewahrenswertes Zeugnis der barocken sächsischen Baukultur mit seiner wechsellvollen Nutzung darstellen.

(Stellungnahme zum Antrag auf Fördermittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von Dr. Dähne, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen)

Das Gebäude ist ein Baudenkmal, entsprechende behördliche Auflagen sind zu beachten! Bei der baulichen Wiederherstellung steht der Erhalt des überkommenen Bestandes im Vordergrund, das betrifft hier im Besonderen altes Mauerwerk, die barocke Holzterasse, das Holzdachwerk mit z. T. bauzeitlicher Brettschallung der Schieferdeckung, die Holzgesimse, Reste bauzeitlicher Dielen, die Gauben einschließlich der Schieferbekleidung. Die Substanz darf bei den Arbeiten nicht gefährdet werden, ggf. muß sie besonders geschützt werden. Die Arbeitsweise für die im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten ist auf diese Prämisse abzustimmen.

Aufgrund der besonderen Situation soll sich der Auftragnehmer vor Abgabe des Angebots von den Verhältnissen am Objekt vor Ort informieren. Bedenken sind vor Angebotsabgabe schriftlich zu formulieren und Vorschläge für Änderungen zum Leistungsverzeichnis sind als Nebenangebote abzugeben. Ortsbesichtigungen sind mit den Architekten zu vereinbaren.

Zeitraum: Die restauratorischen Untersuchungen wie auch die Erarbeitung des Restaurierungskonzepts sollten möglichst bald, spätestens bis Ende Oktober 2025 erfolgen. Für die Baudurchführung ist nach einiger Verzögerung ein Beginn im September 2025 vorgesehen. Die Restaurierungsleistungen sind in den Jahren 2025-2026 vorgesehen (in Abstimmung mit dem sonstigen Bauablauf). Der 2. Bauabschnitt soll voraussichtlich Ende 2026 fertig gestellt sein.

Ein gemeinsam abgestimmter Terminplan wird Vertragsbestandteil.

VORHANDENE UNTERLAGEN (s. Anlagen)

- Im Jahr 1999 wurde im Vorfeld von nicht vollendeten Umbaumaßnahmen von Restauratorin Iris Heide eine restauratorische Untersuchung im EG und im 1. OG durchgeführt (keine Fassadenuntersuchung).
- Untersuchung des Traufgesimses und der Fassadenfarbigkeit 2023 (Diana Berger-Schmidt und Thomas Schmidt) " Sondierende restauratorische Untersuchungen hinsichtlich der historischen Architekturfärbigkeit (Frontispiz, Trauf und Mansardgesimse, Fassadenfläche)"
- Entwurfsplanung und Nutzungskonzept zum 2. Bauabschnitt (Zeichnungen und Maßnahmenbeschreibung) von Büro für Architektur und Bauforschung Kern

Anlage (als Bestandteil der Aufgabenstellung):

- Untersuchungsbericht von Diana Berger-Schmidt und Thomas Schmidt, 2023
- Zeichnungen der Architekten

LEISTUNGEN:

1. AKTUALISIERUNG DER RESTAURATORISCHEN UNTERSUCHUNGEN UND ERARBEITUNG EINES RESTAURIERUNGSKONZEPTE

FÜR 1. OG UND EG (NUR RÄUME E.01; E.06, E.07) UND DIE BAROCKE HOLZTREPPE

Die vorhandene restauratorische Dokumentation von Iris Heide ist leider nur als schwarz-weiß-Kopie und mit Lücken vorhanden. Umfangreiche Nachforschungen beim Bauherrn, beim Landratsamt Vogtlandkreis und beim Landesamt für Denkmalpflege Sachsen haben nichts anderes ergeben.

Die Freilegungen sind noch im Gebäude sichtbar (mit üblicher Beschriftung). Angaben zu den Farbtönen fehlen im Bericht weitgehend, so dass die Freilegungen an den Bauteilen der o.g. Innenräume nachgeprüft, ggf. ergänzt bzw. überarbeitet und dokumentiert werden müssen.

1.1 Restauratorische Untersuchungen, Freilegungen an den Bauteilen der betreffenden Innenräume nachprüfen, ggf. ergänzen bzw. überarbeiten und dokumentieren.

40 Std. zu 75,00 € GP 3.000,00 € ✓

Das neue Nutzungskonzept geht von einer weitgehenden Wiederherstellung und Restaurierung der zahlreich vorhandenen historischen Bauteile einschließlich der barocken Holzterrasse aus - vor allem in der Fassung von 1727, aber auch von später hinzugefügten, bereichernden Elementen.

In Abstimmung mit Bauherrn und Architekten ist nach Befundaufnahme ein Restaurierungskonzept zu erarbeiten. Die Förderung im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XII ist dafür bereit gestellt, allerdings gibt es einen Kostenrahmen, der zu beachten ist. Ggf. müssen aus Kostengründen Leistungen zurückgestellt werden.

1.2 Wissenschaftliche Arbeitsdokumentation, Erarbeitung eines Restaurierungskonzept auf Basis der Ergebnisse der Befunderhebungen (digitale Ausfertigung und Übermittlung per E-Mail /PDF- Format).

24 Std. zu 75,00 € GP 1.800,00 € ✓

1.3 Baubegleitend 3 Ortstermine zur Begutachtung von Baubefunden

3 zu Tagessatz psch. 600,00 € GP 1.800,00 € ✓

1.4 3 Beratungstermine zur Ausführung von Restaurierungsleistungen

3 zu Tagessatz psch. 600,00 € GP 1.800,00 € ✓

Summe 1.1.bis 1.4

..... 8.400,00 € ✓

2. RESTAURIERUNG AUSGEWÄHLTER HISTORISCHER BAUTEILE

Nach Vorliegen des zu erarbeitenden Restaurierungskonzeptes sind Restaurierungsleistungen an ausgewählten Bauteilen auszuführen.

Es handelt sich um folgende Bauteile:

2.1 Stuckdecken/Vouten und deren Farbfassungen in folgenden Räumen

Raum 1.03 (Stuckprofile) ca. 29 m²

Raum 1.06 (Voute) ca. 36 m²

Raum 1.07 (Stuckprofile nur zur Hälfte erhalten, Fehlstellen ergänzen) ca. 32 m²

Raum E.06 (Stuckprofile) ca. 32 m²

zusammen 129 m²/davon 10 % zum Anlegen von Musterflächen (3,25 m² pro Raum = 13 m²)

Aktualisierung der restauratorischen Untersuchung und Erarbeitung
Restaurierungskonzept, Restaurierungsleistungen

2.1.1 Musterflächen zur Freilegung der Stuckdecke inklusive Deckenspiegel mittels Heißdampfgerät und auch mechanisch mit geeigneten Werkzeugen Ziel ist die Freilegung von jüngeren Anstrichen, welche den neuen Fassungs Aufbau behindern

13 m² zu180,00 € GP.....2.340,00 € ✓

2.1.2 Musterfläche für die Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Putzfläche mit einem angepassten Kalkmörtel, dessen Rezeptur sich an den Ergebnissen der entnommen Putzproben orientiert (ca. 3 m²)

4 St. zu450,00 € GP.....1.800,00 € ✓

2.1.3 Musterfläche für die Ergänzung von Fehlstellen und Rissen innerhalb der Stuckierungen mit einem angepassten Kalkgipsstuckmörtel, dessen Rezeptur sich an den Ergebnissen der entnommen Putzproben orientiert

4 St. zu450,00 € GP.....1.800,00 € ✓

2.1.4 Musterfläche für die Neufassung Decke in Kalktechnik zur Absprache mit Bauherr, Planer und zuständiger Denkmalschutzbehörde

- Untergrundvorbereitung Reinigung und Grundierung - Grundanstrich mit Kalkfarbe
- Deckanstrich mit Kalkfarbe im abgestimmten Befundfarbton

13 m² zu75,00 € GP.....975,00 € ✓

Summe 2.1.1 bis 2.1.4

.....6.915,00 € ✓

2.2 Restaurierung von historischen Farbfassungen an prof. Rahmen-Füllungstüren im OG
7 Stück im OG (ca. 1,05 x 2,05x 2 Seiten= ca. 30 m²)

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren.

7 St. zu850,00 € GP.....5.950,00 € ✓

2.3 Restaurierung von historischen Farbfassungen am profilierten Geländer der barocken Haustreppe (EG bis OG)

Zweiläufige Treppe mit 13 + 11 Steigungen. Das innenliegende Geländer besteht aus Balustern mit profiliertem Handlauf.

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren

1 St. zu8.250,00 € GP.....8.250,00 € ✓

2.4. Restaurierung von historischen Farbfassungen an profilierten Wandpaneelen im OG

Das Paneel ist ca. 1 m hoch, ca. 18,9 lfm.

Die Instandsetzung der Holzteile erfolgt durch einen Tischler in Abstimmung mit Architekten und Restauratoren.

Herstellen einer repräsentativen Musterfläche

2 m² zu600,00 € GP.....1.200,00 € ✓

Summe 2.2 bis 2.4

.....15.400,00 € ✓

Gesamtsumme netto

.....30.715,00 € ✓

zzgl. 19% Mwst.

.....5.835,85 € ✓

Gesamtsumme brutto

.....36.550,85 € ✓

Das Angebot ist nur mit ausgefülltem und unterschriebenem Deckblatt gültig.